

Ausschuss Bauwirtschaft und Logistik

Nachrichtlich:

Geschäftsführer der Mitgliedsverbände

BL-2020-030

1. April 2020
En/le/wi

Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie: Sondergutachten des Sachverständigenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie das vom Sachverständigenrat zur Begutachtung der wirtschaftlichen Entwicklung erstellte Sondergutachten „Die gesamtwirtschaftliche Lage angesichts der Corona-Pandemie“ (**Anlage a**).

Die Wirtschaftsweisen gehen infolge der Corona-Krise von weitreichenden Konsequenzen für die deutsche Wirtschaft aus. Dabei wirken sich die durch den weitgehenden Shutdown verursachte erhebliche Reduzierung der Inlandsnachfrage ebenso aus wie der Rückgang des Exports, da die Ausbreitung des Virus weltweit zu Nachfrageeinbrüchen führt. Die Auswirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft dürften stark davon abhängen, wie lange der derzeitige Shutdown anhält.

Im **Basisszenario**, das der Sachverständigenrat aus heutiger Sicht für relativ wahrscheinlich hält, ist **2020 ein Rückgang des BIP von 2,8%** zu erwarten. Dabei werden ein Shutdown von 5 Wochen und eine anschließende Erholungsphase von 3 Wochen unterstellt. In diesem Fall würden sich reale Wachstumsraten des BIP von -1,5% im ersten und -4,5% im zweiten Quartal ergeben, bevor sich im 3. Quartal mit rund +2,5% der Trend umkehrt. 2021 würde sich die Erholung fortsetzen (BIP-Wachstum: +3,7%).

Bezogen auf die **einzelnen BIP-Komponenten** dürften 2020 in diesem Szenario insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen mit real -6,8% einbrechen. Auch die Exporte (-4,4%) und der private Konsum (-3,0%) wären deutlich negativ. Stabilisierend würde hingegen der staatliche Konsum (+2,3%) und die Bauinvestitionen (+2,7%) wirken. Aus Sicht des bbs ist der prognostizierte Wert für den Bau allerdings zu optimistisch: Zwar dürfte der Bau weniger stark von der Krise betroffen sein als andere Branchen, da auf den Baustellen in der Regel weitergearbeitet werden kann. Dennoch werden sich auch hier Bremsspuren bemerkbar machen, weil etwa ausländische Arbeitskräfte fehlen und der Shutdown Auswirkungen auf die Planungs-, Genehmigungs- und Überwachungstätigkeit hat.

Darüber hinaus stellt der Sachverständigenrat **zwei Risikoszenarien** auf: Ein Szenario („**ausgeprägtes V**“) schätzt die wirtschaftlichen Folgen ab, die entstehen könnten, wenn es zu großflächigen Produktionsstillegungen kommen sollte oder die einschränkenden Maßnahmen länger als derzeit geplant aufrechterhalten werden. Im zweiten Quartal könnte die Wirtschaftsleistung dann um bis zu 10 % unterhalb des Niveaus des ersten Quartals liegen. Aufgrund des stärkeren Einbruchs im ersten Halbjahr 2020 würde sich ein jahresdurchschnittlicher Rückgang des BIP um -5,4 % einstellen, der auch 2021 bei einem BIP-Zuwachs von +4,9% noch nicht kompensiert werden könnte. In einem weiteren Risikoszenario (**langes U**) würden tiefgreifende Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur durch Insolvenzen und Entlassungen erfolgen. Die hohe Unsicherheit würde Investitionen noch stärker bremsen und zur Kaufzurückhaltung bei Haushalten führen. In diesem Szenario würde auf einen Rückgang von -4,5 % in 2020 nur eine sehr langsame Erholung von +1,0% im kommenden Jahr folgen.

Alles in allem befürwortet der Sachverständigenrat das Krisenmanagement der Bundesregierung. Oberstes Ziel muss der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung sein. Die getroffenen Hilfsmaßnahmen wie die umfangreichen finanziellen Hilfen und die Erleichterung der Kurzarbeit werden begrüßt. Die Wirtschaftsweisen regen an, die Zeit des Shutdowns für wichtige strukturelle Anpassungen zu nutzen. So sollten Bauprojekte priorisiert werden, bei denen eine niedrige Auslastung, etwa in Schulen, beim ÖPNV sowie auf den Straßen, schnellere Fortschritte erlaubt. Die Zeit könnte zudem genutzt werden, um Investitionsprojekte zu planen, die nach Ende der Einschränkungen durchgeführt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Christian Engelke
Geschäftsführer Wirtschaft



Tanja Lenz
Reporting und Statistik

Anlage